

nung, und mir ist das in meiner seele klar, daß den kampf der Heiland, das Gottes-Lamm alleine ausstehen konnte und sollte, und auch wirklich ausgestanden hat zu einem mal, für uns alle.

Er fing an zu zittern und zu zagen, und sprach: meine seele ist betrübt bis an den tod.

Damit wir nicht dürfen zweifeln, daß das der Buß-Kampf für unsere sünden gewesen, daß der Angstschweiß, davon ich vor einem jahre in dieser versammlung geredt, der auf die erde gefallen ist in blutigen tropfen, zu nichts anders, als zur Busse für unser verderben und jämmerliche sündlichkeit, vergossen worden ist; so dürfen wir nur in den Propheten Jesaiam sehen.

Der Herr warf unser aller sünde auf Ihn. Da Er gestraft und gemartert ward, that Er seinen mund nicht auf, wie ein Lamm, das zur schlachtbank geföhret wird, und wie ein schaaß, das verstummet vor seinem scherer, und seinen mund nicht aufthut; Er ist aber aus der angst und gericht genommen, wer will seines lebens länge ausmessen? Da haben wirs. Er ist um unserer missethat willen verwundet, und um unserer sünde willen zerschlagen; die strafe liegt auf Ihm, auf daß wir friede hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet. Jes. LIII.

Das wußte Johannes der Täufer: Sehet, das ist Gottes Lamm, das die sünden der welt trägt. (Joh. I, 29.)

In der seelen-noth, in der angst, hat das Lamm Gottes zwei sachen gethan. Es hat erstlich gebüßt: Es hat an seinem heiligen Leibe und Seele ausgestanden alle strafen, und alles was das ganze menschliche geschlecht ewiglich verdient hat. Er hat mit Einem Opfer vollendet auf ewig, die da sollen geheiligt